

# Heinrich (Heinz) Wimmer

## Band 2 Lieder mit Instrumentalbegleitung, Chorwerke

### Teil 2 Chorwerke Landleben

(hier nur die Partituren)

- |    |  |          |                    |
|----|--|----------|--------------------|
| 1. | Der ewige Bauer<br>(Alfred Huggenberger) | Opus 5/1 | Vier Männerstimmen |
| 2. | Wir Bauern<br>(Richard Billinger)        | Opus 5/2 | Vier Männerstimmen |
| 3. | Im Walde<br>(Martin Greif)               | Opus 5/3 | Vierstimmiger Chor |
| 4. | Im Frühling<br>(Schrönghammer-Heimdal)   | Opus 5/4 | Vierstimmiger Chor |

# Der ewige Bauer ( Alfred Huggenberger )

Heinz Wimmer op.5/1

Wuchtig

Tenöre

*f* Bau-er, der du den Grund be-baust, dir ziemt, daß du dem

Bässe

Tnr.

Grund ver - traust! Du - bist der Baum, bist Er - de uns Stein,

Bs.

Tnr.

du bist ge - we - - sen, du - wirst sein. *Rascher* Der Renn - wa - - gen - der vor -

Bs.

Tnr.

ü - berstöhnt, das Flug - - ge - - tüm - , das die Stil - le höhnt,

Bs.

Ruhiger im Zeitmaß

Tnr.

dein Ei - sam - sein er - tö - ten sie nicht,

Bs.

Tnr. schon trägt der Ak - ker sein al - tes Ge-sicht, schon trägt der Ak - ker sein

Bs.

Tnr. **Feierlich**  
al - tes Gesicht. *f* Äh - ren kni - stern, die Ler - che steigt.

Bs. *rit.*

Tnr. *mf* Drü - ben die Heim statt sie sonnt sich sie schweigt, sie sonnt sich, sie schweigt.

Bs. *p*

Tnr. **Wie anfangs**  
*f* Bau - er, der du den Grund be - baust, dir ziemt, daß du dem

Bs.

Tnr. Grund ver - traust. Ob Stä - - dte ver - wel - ken, ob Rei - che ver

Bs.

Tnr. gehn, du wirst un - ter blü - hen - den Bäu - - men stehn.

Bs.

# Wir Bauern ( Richard Billinger )

Heinz Wimmer op.5/2

**Gemessen**

Ten. 1u.2

Bass 1u.2

*f* Wir Bau-ern dul-den kei-nen Spott an un-serm Herrn und Hel-fer Gott!

T.1/2

B.1/2

*mf* Was wä-ren wir wohl oh - ne ihn? ei - ne ei - ne

Was wä-ren wir wohl oh - ne ihn - ? ei - ne Eh-schaff oh - ne Gat -

T.1/2

B.1/2

Eh-schaff oh - ne Gat - ten. Ein Bien-stock oh - ne Kö - ni - gin. *f* Ein

Eh-schaff oh - ne Gat - - ten. *p*

ten - - - - - .

T.1/2

B.1/2

Baum oh - ne Frucht und Schatten.

*mf* der

*mf* Wir brauchen ihn wie's lö - tig Gold,

T.1/2

B.1/2

Bau - er und der Ei - gen hold kann nur "Ver-gelt's Gott" sa - gen. Dem

T.1/2 *p* *mf* *p* *mf*  
 Blin - den schein - hell sein Licht. Er ist's der mit dem Kran - ken spricht. Er

B.1/2 *p* *mf* *p* *mf*

T.1/2 hört des Stummen Kla - - gen, *pp* *f* Er warf die Ler - che  
 des Stum - men Kla - gen.

B.1/2 *pp*

T.1/2 *p* *mf* in die Luft. Er gab dem Korn die hal - men - de Kraft, dem Ap - fel al - len

B.1/2 *p* *mf*

T.1/2 *f* *mf* sü - ßen Saft, dem Bau - ern Kraft und Lei - - denschaft zum Werk, dem men - schen

B.1/2 *f* *mf*

T.1/2 *f* gu - - ten. Er hat die E - wig - keit ver - liehn, wir al - le müß - ten

B.1/2 *f*

T.1/2 *ff* oh - ne ihn am Ak - ker Zeit - ver - blu - ten, am Ak - ker Zeit - ver - blu - ten.

B.1/2 *ff*

# Im Walde ( Martin Greif )

Heinz Wimmer op. 5/3

Ausdrucksvoll

Sopr./Alt

Ten. Bass

*p* So ein - sam ist - es - um mich her, so fried - lich

S/A

T/B

und - - so still; wenn - nicht - das Leid - im Her - zen wär,

S/A

T/B

lebhafter

das nim-mer schwei - - gen will - . Die Vög - - - lein singen dort u. hier im Die

S/A

T/B

Wip - - - - fel lind - - es bebt, im Wip - - - - fel  
Vög - - - - lein sin-gen dort und hier, im

S/A

T/B

lind es bebt, *p* schwer lastend

lind - es bebt, lind - - es bebt. Es steht ein fer - nes

S/A

T/B

es steht ein fer - nes Grab - - vor mir, ist's wahr - , daß ich's er

Grab vor mir - , es steht ein

S/A

T/B

wie anfangs

lebt? Zwei Fal - ter flie - - gen - ab und zu, wo ei - ne

S/A

T/B

Knos- - - pe sprang: So schwärm ten wir - einst - ich - und

S/A

T/B

Du, den grü-nen - Wald ent - lang - - , den grü-nen - Wald ent - lang.

# Frühling ( Schrönghammer Heimdal)

Heinz Wimmer op. 5/4

Im Volkston

Sopr./Alt

Ten./Bass

S/A

T./B.

S/A

T./B.

S/A

T./B.

S/A

T./B.

S/A

T./B.

S/A

T./B.

deu - - te, daß heu - te mir Lieb noch ge - schieht.

Schon blau - en die Au - en im lau - en - den Land, schon wir - ken die Bir - ken ihr  
bräut - lich Ge - wand. Schon flie - - ßen durch Wie - - sen die Bäch - lein be - freit, schon  
tum - - meln sich Hum - - meln u. sum - - men: Es - mit - rit. - - - - ! Schon  
klim - men die Stim - men der Ler - chen zur Höh', schon säu - selt und kräu - selt sich  
son - nig der See. Auf We - - gen und Ste - - gen klingt heim - lich ein Lied. Ich